

LISTEN – UP

Ab Heute stelle ich einige Übungen ein, die Du locker in Dein Trainingsprogramm einbauen kannst. Wir fangen mit einer „**Hallo-Wach-Übung**“ an.

Weitere abwechslungsreiche Übungen werden in den kommenden Wochen folgen!

Wir wollen uns und unsere Pferde ja nicht langweilen!

Die erste Übung dieser Reihe bringt das Pferd dazu, mehr auf Deine Hilfen zu achten und sich mehr zu versammeln. Die Übung lehrt das Pferd, zwischen den feinen Hilfen beim Reiten von Übergängen zu unterscheiden.

Die Übung fördert des weiteren die Energie des Pferdes und korrigiert die Balance. Die Idee, die dahintersteckt ist, das Pferd in vermehrte Versammlung zu reiten und ihm zum Schluss (Leichttraben oder westernmäßig „Posting Jog“) das Ausgreifen mit mehr Reichweite zu erlauben.

Aufpassen:

Wenn Du diese Übung falsch herum reitest, das heißt vom Leichttraben in den ausgesessenen Trab oder western: Posting Jog in den Sitting Jog, und in Übergänge nach unten, wird das Pferd wahrscheinlich mit Ziehen am Zügel und etwas Widerstand reagieren!

Hierzu die Übung z.B. in einer Reitbahn beginnend bei „A“:

Ausgesessener Trab (Sitting Jog)

Check in der Ecke (siehe vorangegangene Übung der Woche „Checke Dein Pferd“)

Bei „F“ Schritt (Walk) für 1-2 Schritt geradeaus

Ausgesessener Trab (Sitting Jog) für 4 Schritte

Schritt (Walk) für 1-2 Schritte

Ausgesessener Trab (Sitting Jog) für 4 Schritte

Halt (noch auf der langen Seite der Bahn)

Ausgesessener Trab (Sitting Jog) für 4 Schritte

Check wo immer erforderlich und in jeder Ecke

Schritt (Walk) auf der kurzen Seite bei „C“

Ausgesessener Trab (Sitting Jog) für 4 Schritte durch die Ecke

Halt auf der Geraden in etwa bei „H“

Ausgesessener Trab (Sitting Jog) für 4 Schritte

Check

Ausgesessener Trab (Sitting Jog) für 4 Schritte

Check

Versammelter Trab (Collected Jog) durch die kurze Seite bei „A“

Auf langer Seite energisches Leichttraben (Posting Jog)

Wiederholung auf der anderen Hand

Wichtig:

Diese Übung ist speziell für faule Pferde gut, weil sie „zuhören“ müssen. Dein Pferd wird immer besser auf Dein Bein „hören“ und auf immer feinere Signale reagieren!

Bei etwas temperamentvolleren Pferden bitte nicht zu lange üben!